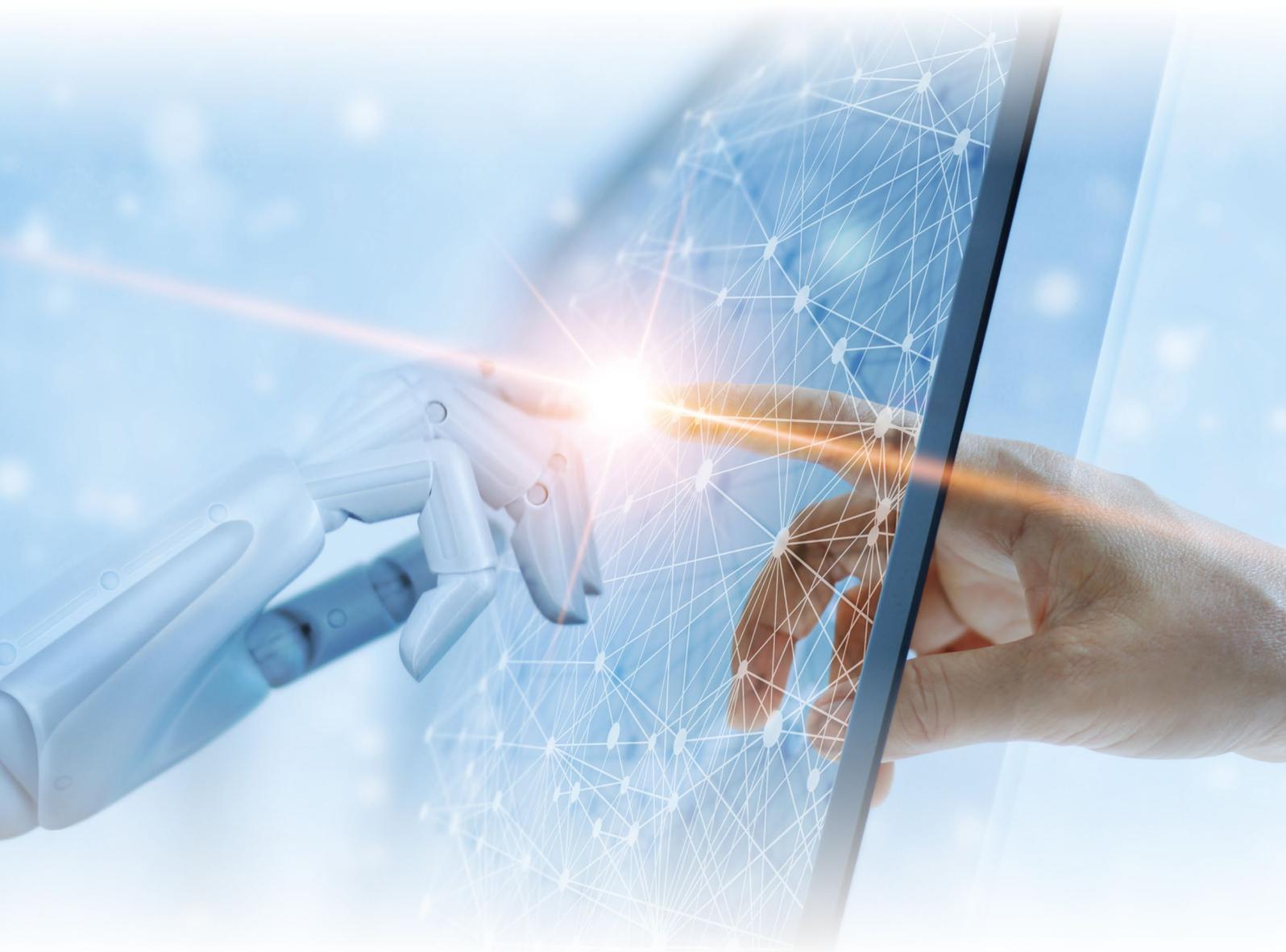


DATA MODUL

QUARTALSBERICHT
VOM 30. SEPTEMBER 2023



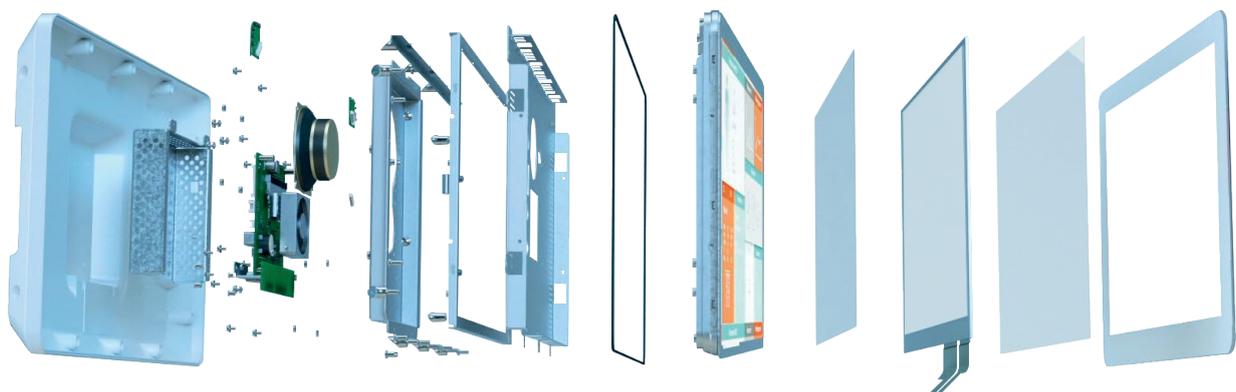
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATA MODUL konnte das hohe Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres aufgrund des eingetrübten konjunkturellen Umfelds, insbesondere in Deutschland, im dritten Quartal nicht halten.

Der Auftragseingang für das dritte Quartal 2023 gab mit 61,3 Mio. Euro (i.Vj. 85,8 Mio. Euro) um 28,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal nach. Gegenüber den ersten neun Monaten 2022 verzeichnete der Auftragseingang einen Rückgang von 11,5% auf 209,5 Mio. Euro (i.Vj. 236,7 Mio. Euro). Der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2022 sank leicht um 4,4% auf 72,7 Mio. Euro (i.Vj. 76,0 Mio. Euro). Der Umsatz für die ersten neun Monate 2023 lag mit 211,8 Mio. Euro um 3,6% über dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 204,5 Mio. Euro).

Aufgrund des allgemein gestiegenem Kostenniveaus, insbesondere durch nachteilige Wechselkurseffekte und gestiegenen Personalaufwendungen, sank das EBIT für das dritte Quartal 2023 um 30,7% auf 6,8 Mio. Euro (i.Vj. 9,8 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 9,3% (i.Vj. 12,9%). Zum Stichtag war eine Verminderung beim EBIT von 13,0% auf 17,3 Mio. Euro (i.Vj. 19,9 Mio. Euro) zu verzeichnen, bei einer EBIT-Rendite von 8,2% (i.Vj. 9,7%). Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2023, positiv beeinflusst durch die Ergebniseffekte aus Fremdwährungsderivaten aufgrund des Auftragsbestands in Fremdwährungen, sank auf 4,9 Mio. EUR (i.Vj. 6,9 Mio. EUR). Beim Ergebnis zum 30. September 2023 war einer Verminderung von 12,8% auf 12,0 Mio. Euro (i.Vj. 13,8 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Für DATA MODUL haben sich im Jahr 2023 aufgrund der allgemeinen angespannten konjunkturellen Lage die Wirtschaftsbedingungen eingetrübt. Dennoch sieht sich die DATA MODUL aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten und bestätigt ihre Ertragskraft.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Konjunkturdaten über den Sommer haben den Abwärtstrend insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe bestätigt, der sich dort auch mittlerweile in einem abkühlenden Arbeitsmarkt widerspiegelt. Während in den USA die Dienstleister weiterhin gut performen, schwindet im Euro-Raum nach dem Ende des gut gehenden Sommer-Tourismus die Stimmung im Dienstleistungssektor. Dies deutet auf einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in den kommenden Quartalen hin. In den USA bleibt die Stimmung aktuell noch erstaunlich robust, wohingegen die Erholung in China noch schleppend vorankommt. Diese Entwicklung dürfte sich aber in den kommenden Monaten umkehren, mit mehr Dynamik in China und einer Eintrübung in den USA. Der Trend eines abnehmenden Inflationsdrucks bleibt weiterhin intakt, trotz eines durch den Anstieg von Rohölpreisen ins Stocken geratenem Rückgang. Besonders im Euro-Raum werden die Bremswirkungen der Zinsanhebungen auf die Konjunktur immer sichtbarer, was gegen weitere Schritte von Erhöhungen der Leitzinsen der Fed und EZB spricht. In Deutschland ist die anhaltende Wirtschaftsschwäche nach der Pandemie und nach der durch den russischen Angriff auf die Ukraine ausgelösten Energiekrise insbesondere durch Strukturprobleme hervorgerufen. Die deutsche Regierung sollte demnach unbedingt versuchen weitreichende Reformen zu ergreifen, um Deutschland gut bei den vier D's (Demografischer Wandel, Digitalisierung, Dekarbonisierung und Deglobalisierung) zu positionieren. Auch die Stimmung in der deutschen Wirtschaft bleibt schlecht. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September auf 85,7 Punkte gefallen, nach 85,8 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im August. Die deutschen Unternehmen waren erneut weniger zufrieden mit ihren aktuellen Geschäften, der Pessimismus für die kommenden Monate nahm jedoch leicht ab. Die Durststrecke der deutschen Wirtschaft verlängert sich, scheint jedoch die Talsohle erreicht zu haben.

Die DATA MODUL blickt dennoch nach wie vor zuversichtlich auf das Jahr 2023 und wird sich der großen Herausforderung in einem schwierigen globalen Konjunkturumfeld mit aller Kraft stellen.

2. Kennzahlen

	01.07.- 30.09.2023	01.07.- 30.09.2022	Veränderung	01.01.- 30.09.2023	01.01.- 30.09.2022	Veränderung
Umsatz Gesamt	72.676	76.046	-4,4%	211.794	204.527	3,6%
Displays	45.839	47.291	-3,1%	134.727	127.943	5,3%
Systeme	26.837	28.755	-6,7%	77.067	76.584	0,6%
Auftragseingang	61.312	85.835	-28,6%	209.487	236.713	-11,5%
EBIT ¹⁾	6.775	9.778	-30,7%	17.342	19.940	-13,0%
EBIT-Rendite ²⁾	9,3%	12,9%	-27,7%	8,2%	9,7%	-15,6%
Periodenergebnis	4.901	6.895	-28,9%	12.008	13.771	-12,8%
Investitionen ³⁾	1.139	929	22,6%	3.553	2.401	48,1%
Mitarbeiter ⁴⁾	547	486	12,6%	547	486	12,6%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	1,39	1,96	-29,1%	3,41	3,91	-12,9%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2023 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 72.676 (i.Vj. TEUR 76.046) verzeichnen, was einer Reduzierung von 4,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In den ersten neun Monaten 2023 lag der Umsatz mit TEUR 211.794 um 3,6% über dem Vorjahreswert von TEUR 204.527. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im dritten Quartal 2023 einen Umsatz von TEUR 45.839 (i.Vj. TEUR 47.291) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 26.837 (i.Vj. TEUR 28.755). Der Auftragseingang im Konzern reduziert sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 28,6% auf TEUR 61.312 (i.Vj. TEUR 85.835). Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung spiegelt sich in nach wie vor hohen Auslandsumsätzen wider, dennoch ging die Exportquote leicht auf 51,9% (i.Vj. 54,8%) zurück.

4. Ertragslage

DATA MODUL konnte im dritten Quartal 2023 ein im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück gegangenes Umsatzniveau erzielen. Trotz eines eingetrübten Konjunkturklimas und anhaltend hoher globaler Unsicherheiten, konnte die DATA MODUL erneut wieder ihre Ertragskraft bestätigen. Aufgrund des allgemein gestiegenem Kostenniveaus lag das EBIT im dritten Quartal 2023 bei TEUR 6.775 (i.Vj. TEUR 9.778). Die EBIT-Rendite sank dabei auf 9,3% (i.Vj. 12,9%). Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023 war eine Reduzierung beim EBIT von 13,0% auf TEUR 17.342 (i.Vj. TEUR 19.940), bei einer EBIT-Rendite von 8,2% (i.Vj. 9,7%) zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 8.737 (i.Vj. TEUR 8.396), während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 8.605 (i.Vj. TEUR 11.544) erzielte. Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2023 beträgt TEUR 4.901 (i.Vj. TEUR 6.895). Das Ergebnis zum 30. September 2023 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,8% auf TEUR 12.008 (i.Vj. TEUR 13.771), was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 3,41 Euro (i.Vj. 3,91 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungsderivate enthalten. Der Nettogewinn aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 982 (i.Vj. TEUR 739 Nettogewinn).

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 899 auf TEUR 221.135 (31. Dezember 2022: TEUR 222.033) verringert. Im Bereich der Aktiva ist der Rückgang im Wesentlichen auf die gesunkenen Fremdwährungsderivate aus Kundenaufträge in Fremdwährung und Liquidien Mitteln mit gegenläufigem Effekt aus den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gesunkenen Fremdwährungsderivaten aus Lieferantenbestellungen in Fremdwährung, sowie gesunkenen Steuerverbindlichkeiten mit gegenläufigem Effekt aus dem Jahresüberschuss.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. September 2023 auf TEUR 3.008 (i.Vj. TEUR -16.956). Im Wesentlichen ist dies auf den positiven Jahresüberschuss und den nicht zahlungswirksamen Steueraufwand sowie Abschreibungen, bei gegenläufigen Effekten aus den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Ertragssteuerzahlungen zurückzuführen. Aufgrund der in den ersten neun Monaten vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -3.553 (i.Vj. TEUR -2.401). Unter Berücksichtigung der Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlungen für Leasingverhältnisse und Zinsaufwendungen sowie der für das Geschäftsjahr 2022 erfolgten Dividendenausschüttung resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -4.333 (i.Vj. TEUR 13.722). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 10.736 (31. Dezember 2022: TEUR 15.669) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des dritten Quartals 2023 eine gestiegene Eigenkapitalquote in Höhe von 64,9% (31. Dezember 2022: 59,4%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2023 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 3.553 (i.Vj. TEUR 2.401) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim und Lublin (Polen). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim und Lublin (Polen) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

6. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2023 im Konzern auf 547 Mitarbeiter (i.Vj. 486).

7. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2023 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Einfluss auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2022 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

8. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2023 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

9. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Corona, der russische Angriffskrieg in der Ukraine und nun der Krieg in Israel und Gaza – es herrscht Dauerkrisenmodus auf der Welt. Dennoch kommt die Weltwirtschaft in diesem Jahr moderat voran - nicht aber die deutsche Konjunktur. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute hatten bereits vorhergesagt, dass Europas größte Volkswirtschaft in eine Rezession steuert. Die weltgrößte Volkswirtschaft USA überrascht hingegen mit einem robusten Konsum und Investitionen. Die Konjunktur Chinas schwächelt, insbesondere aufgrund der Krise im chinesischen Immobiliensektor, die auch ein Risiko für die Weltkonjunktur bedeutet. Auch die Bremswirkungen der Zinsanhebungen auf die Konjunktur werden immer offensichtlicher und der Trend des abnehmenden Inflationsdrucks bleibt weiterhin – trotz höherer Ölpreise - intakt. Es ist demnach davon auszugehen, dass Fed und EZB das Zinsplateau bereits erreicht haben. Die Unsicherheiten in der geopolitischen Situation bleiben dennoch weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Pandemie, der hohen Inflation und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine verzögert sich. Insgesamt revidieren Finanzexperten ihre ursprüngliche Wachstumsprognose der Weltwirtschaft leicht von 2,3% auf 2,2% für 2024.

Trotz der Anhebung der Leitzinsen hat die US-Konjunktur über den Sommer weiter an Dynamik gewonnen. Der Preisrückgang, der Anstieg realer Löhne sowie die historisch niedrige Sparneigung beflügeln den Binnenkonsum. Die US-Wirtschaft dürfte im dritten Quartal spürbar wachsen, was zu einer Anhebung der

Wachstumsprognose für 2023 von 1,4% auf 2,1% führt. Das Abschmelzen der Ersparnisse, die angespannten Finanzierungskonditionen sowie der verhaltene Konsum aus Europa und China dürften aber dennoch in den kommenden Monaten zu einer Stagnationsphase führen. Finanzexperten prognostizieren eine Wachstumsprognose für die USA für 2024 von 0,9%.

Der Trend des abnehmenden unterliegenden Preisdrucks hat sich im Euro-Raum zuletzt verlangsamt. Ursachen hierfür waren der schwächelnde Euro, der erneute Anstieg von Rohöl- und Kraftstoffpreisen, sowie die anhaltend lohnbedingten Preissteigerungen im Dienstleistungsbereich, zuletzt begünstigt durch den florierenden Sommer-Tourismus. Konjunkturelle Frühindikatoren deuten auf eine sinkende Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr 2023 hin. Um die Konjunktur nicht weiter zu bremsen, wird die EZB keine weiteren Zinsanhebungen durchsetzen und die Zinspause fortsetzen. Das Wirtschaftswachstum des Euro-Raums für das Jahr 2024 wird nach Einschätzung von Experten von 1,0% auf 0,6% revidiert.

Für Deutschland bestimmen ernüchternde Daten das Konjunkturbild. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft bleibt schlecht, mit Blick auf die kommenden Monate nahm der Pessimismus jedoch leicht ab. Die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sinkt weiter, die Auftragseingänge liegen um mehr als 10% unter dem Vorjahresniveau. Auch der Dienstleistungssektor sorgt nicht mehr viel für Entlastung. Nach der Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine werden zunehmend strukturelle Probleme in Deutschland sichtbar, die unbedingt durch weitreichende Reformen durch die Politik gegengesteuert werden müssen. Die BIP-Prognose für das Jahr 2024 wird nach Einschätzung von Experten angepasst von 0,8% auf 0,5%.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die großen globalen Unsicherheiten in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen hohen Auftragslage und hervorragenden Geschäftsentwicklung erwartet der Vorstand ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ zum 30. September 2023

AKTIVA	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.503	2.719
Sachanlagen	18.373	17.525
Nutzungsrechte	10.720	11.310
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	9.229	9.927
Aktive latente Steuern	651	912
Summe langfristige Vermögenswerte	43.895	44.812
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	111.309	109.803
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2023: 190; 2022: 408)	41.803	37.577
Vertragliche Vermögenswerte	5.350	3.235
Steuerforderungen	290	429
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.385	3.871
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.367	6.637
Liquide Mittel	10.736	15.669
Summe kurzfristige Vermögenswerte	177.240	177.221
Summe Aktiva	221.135	222.033

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.09.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.09.2023 und zum 31.12.2022)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	107.799	96.165
Sonstige Rücklagen	998	917
Summe Eigenkapital	143.495	131.780
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.403	1.154
Langfristige Rückstellungen	0	246
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	6.942	8.039
Langfristige Leasing Verbindlichkeiten	10.730	11.411
Passive latente Steuern	1.962	1.619
Summe langfristige Verbindlichkeiten	21.037	22.469
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.904	19.708
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	153	206
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.530	2.402
Steuerverbindlichkeiten	2.425	4.487
Kurzfristige Rückstellungen	1.566	1.733
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.591	20.021
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.374	11.414
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.060	7.813
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	56.603	67.784
Summe Verbindlichkeiten	77.640	90.253
Summe Passiva	221.135	222.033

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Umsatzerlöse	72.676	76.046	211.794	204.527
Herstellungskosten	-56.713	-57.424	-167.149	-157.429
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.963	18.622	44.645	47.098
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.735	-1.675	-5.579	-5.166
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.453	-7.169	-21.724	-21.992
Betriebsergebnis (EBIT)	6.775	9.778	17.342	19.940
Finanzertrag	917	-124	990	743
Finanzaufwand	-484	-221	-1.340	-580
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	7.208	9.433	16.992	20.103
Steueraufwand	-2.307	-2.538	-4.984	-6.332
Periodenergebnis	4.901	6.895	12.008	13.771
Ergebnis je Aktie - einfach	1,39	1,96	3,41	3,91
Ergebnis je Aktie - verwässert	1,39	1,96	3,41	3,91
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	12.008	13.771
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	4.984	6.332
Abschreibungen und Wertminderungen	4.438	4.342
Wertberichtigungen auf Forderungen	115	65
Zinsergebnis	1.331	546
Nettoverlust /-gewinn aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-982	-739
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-118	312
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-1.506	-25.044
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-5.757	-20.910
Sonstigen Vermögenswerte	3.680	-3.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-757	-791
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	-8.077	12.110
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-6.351	-3.456
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.008	-16.956
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-229	-139
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.324	-2.262
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.553	-2.401
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-1.383	-1.545
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	19.569	17.025
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	-21.000	-1.000
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-1.331	-540
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	235	205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.333	13.722
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-55	-71
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.933	-5.706
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	15.669	20.224
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	10.736	14.518

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2022	3.526.182	10.579	24.119	78.513	722	113.933
Periodenergebnis				13.771		13.771
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					716	716
STAND - 30.09.2022	3.526.182	10.579	24.119	91.861	1.437	127.996
STAND - 01.01.2023	3.526.182	10.579	24.119	96.165	917	131.780
Periodenergebnis				12.008		12.008
Dividende				-423		-423
Sonstiges Ergebnis				49		49
Währungsumrechnung					81	81
STAND - 30.09.2023	3.526.182	10.579	24.119	107.799	998	143.495

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Periodenergebnis	4.901	6.895	12.008	13.771
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften	16	302	81	715
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb</i>	-50	0	49	0
Gesamtergebnis nach Steuern	4.867	7.197	12.138	14.486

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERENDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2023 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2023 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 6017-0

Fax +49-89-5 6017-119

www.data-modul.com

TERMINE 2024

Geschäftsbericht 2023	März 2024
Bilanzpressekonferenz	März 2024
Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2024	Mai 2024
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024	August 2024
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2024	November 2024